

Presse-Information

20. August 2019

Am 11. September ist es soweit: der BASF-Schultriathlon für Grund- und weiterführende Schulen startet 2019 zum 8. Mal

- **Mehrere hundert Schülerinnen und Schüler werden erwartet. Ziel ist es, ihre Gesundheit langfristig zu unterstützen und zu erhalten.**
- **2018 wurde das Konzept mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Bronze prämiert.**

Münster. „Beim BASF-Schultriathlon zählt nicht, als erster ins Ziel zu kommen. Uns als BASF und Förderer der Veranstaltung, aber auch mir persönlich als zweifacher Vater, liegt es am Herzen, dass die Kinder und Jugendlichen Freude am gemeinsamen Sport und der Bewegung entwickeln und erleben. Und dafür kann ich mir kein besseres Konzept vorstellen“, betont Wolfram Schier, Werkleiter und HR-Management von BASF in Münster. „Wir haben durch unsere Unterstützung dazu beigetragen, auch die weiterführenden Schulen für die Teilnahme zu gewinnen. Darüber freuen wir uns sehr und sind auch stolz auf die Vielzahl der Schülerinnen und Schüler, die wir inzwischen mit der Veranstaltung „bewegen“. Hier zählt jeder Einzelne: gelingt es uns, ihn für den Sport zu begeistern, wird er zum positiven Multiplikator in seinem Umfeld“, fährt Schier fort.

Veranstalter und Förderer des BASF-Schultriathlons sind die Grund- und weiterführenden Schulen Münsters, der Verein Wasser + Freizeit, die Stadt Münster, der TuS Hilstrup und BASF in Münster.

Besorgniserregender Trend zu Bewegungsmangel und Übergewicht bei Kindern

Die Zahl der Kinder, die schon früh zu viel Gewicht auf die Waage bringen, ist alarmierend. Eine Entwicklung, die darauf zurückzuführen ist, dass sie nicht mehr ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen, sondern sich in der Freizeit zunehmend mit Fernsehen, Tablets und Computern, das heißt primär sitzenden Tätigkeiten, beschäftigen. Sogar die richtige Koordination ihrer Bewegung haben viele Kinder und Jugendliche inzwischen verlernt, da sie weder in einem Verein sportlich aktiv sind, noch sich beim Spielen an der frischen Luft bewegen. 8-12% der Grundschüler sind übergewichtig, davon werden 20% bereits als fettleibig bezeichnet. Zahlen, die auch Dr. Ralph Schomaker, Leitender Arzt des Zentrums für Sportmedizin in Münster und selbst Vater, mit Besorgnis erfüllen: „Der Bewegungsmangel nimmt bei Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren leider auffallend zu. Seine Folgen sind ganz unterschiedlich: Zu den charakteristischsten zählen vielfältige motorische Einschränkungen und Störungen. Kinder können dann einfache Bewegungen, die man für ihr Alter als selbstverständlich voraussetzt, nicht mehr ohne weiteres ausführen. Auch Krankheitsbilder wie Diabetes werden durch fehlende Bewegung und eine – leider diese oft noch verstärkende – falsche Ernährung begünstigt“, erläutert Schomaker. „In der Studie des Münsteraner Sportmediziners Prof. Dr. Klaus Völker „Münsteraner Alltags-Aktivitäten-Studie“ (MAAS) wurde darüber hinaus festgestellt, dass die Bewegung der Schüler mit zunehmendem Alter kontinuierlich abnimmt. Wird also nicht schon in der Kindheit und Jugend das Bedürfnis nach Bewegung geweckt und aufrechterhalten, ist es schwierig, dies im Erwachsenenalter wirksam zu initiieren“, fährt der Sportmediziner fort. In seiner Publikation „42 Tipps für 42 Kilometer“ empfiehlt Schomaker eine spielerische Heranführung von Kindern und Jugendlichen ohne Zwang an den Sport. Wichtig sei, dass jedes Kind sein Lauftempo selbst bestimmen könne und das Training die gesamte sportmotorische Entwicklung fördere, nicht nur die Ausdauerleistungsfähigkeit.

BASF-Schultriathlon wird 2018 mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ geehrt

Thorsten Küster, Sportlehrer und Berater im Schulsport der Bezirksregierung Münster, war es, der die Idee zu der Veranstaltung hatte und sie ins Leben rief. „Als unser Konzept des BASF-Schultriathlons 2018 mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Bronze prämiert wurde, haben wir uns sehr gefreut“, so Küster. „Das motiviert, weiterzumachen.“ Der von den Volksbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund verliehene Preis ehrt Vereine für herausragendes gesellschaftliches Engagement.

Das Besondere an dem Konzept ist, dass die Freude an der Bewegung nicht unter einem Leistungsdruck erfolgen soll. Deshalb ist beim BASF-Schultriathlon nur ausschlaggebend, ins Ziel zu kommen – es gibt keine Platzierung. „Weder die Reihenfolge, in der die Schüler ins Ziel kommen, noch die erzielte Zeit zählen“, unterstreicht Helmut Neuhaus vom Verein Wasser + Freizeit. „Jeder Teilnehmer soll Freude am gemeinsamen Sport in seinem individuellen Tempo haben. Nicht mehr und nicht weniger.“

Der BASF-Schultriathlon umfasst 50 Meter Schwimmen, 5,8 Kilometer Fahrradfahren sowie als Abschluss einen 1,8 Kilometer langen Lauf um den Steiner See. Rennräder sind bei der Fahrrad-Etappe nicht zugelassen, damit alle die gleichen Voraussetzungen haben. Es kommen die Fahrräder zum Einsatz, mit denen die Schüler auch ihren Schulweg zurücklegen. „Wir möchten, dass jedes Kind den hier gestellten Anforderungen gerecht werden kann. Deshalb bauen wir ganz bewusst auf den Leistungen auf, die auch in der Schule von den Kindern erwartet werden“, hebt Küster hervor.

Natürlich werden alle teilnehmenden Schüler mit Preisen in Form attraktiver Sportgeräte belohnt, die – passend zum Anlass – einen Beitrag zur Gestaltung der Pausen und des Sportunterrichts leisten.

Bedeutung von Bewegung im Alltag

BASF in Münster fördert den BASF-Schultriathlon das achte Jahr in Folge und hat auch die Teilnahme der weiterführenden Schulen ermöglicht. „Die folgenden zwei Aspekte waren für uns ausschlaggebend dafür, die Veranstaltung langfristig zu unterstützen: wir möchten den Schülerinnen und Schülern schon früh vermitteln,

wie gut man sich fühlt, wenn man sich als Ausgleich zu sitzenden Tätigkeiten bewegt und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tut. Der andere Grund ist, dass die Kinder beim BASF-Schultriathlon ein Gemeinschaftserlebnis haben und erfahren, was es heißt, etwas im Team umzusetzen“, ergänzt Schier.

Termin

Der Startschuss fällt am Mittwoch, dem 11. September 2019 um 10.00 Uhr im Freibad Coburg, Grevener Straße 125/127, 48159 Münster.

Über den Unternehmensbereich Coatings der BASF

Der Unternehmensbereich Coatings von BASF verfügt über eine globale Expertise in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovativer Fahrzeug- und Autoreparaturlacke, Bautenanstrichmittel sowie angewandter Oberflächentechnik von Metall-, Plastik- und Glassubstraten für zahlreiche Industrien. Abgerundet wird das Portfolio durch das „Innovation Beyond Paint“-Programm, welches auf die Entwicklung neuer Märkte und Geschäftsmodelle abzielt. Wir schaffen zukunftsweisende Lösungen und fördern Innovation, Design und neue Anwendungsmöglichkeiten, um die Bedürfnisse unserer Partner weltweit zu erfüllen. Unsere Kunden profitieren von unseren Fachkenntnissen und den Ressourcen interdisziplinärer, global arbeitender Teams in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien-Pazifik. Im Jahr 2018 erzielte der Unternehmensbereich Coatings weltweit einen Umsatz von rund 3,86 Milliarden €.

Solutions beyond your imagination – Coatings by BASF. Mehr über den Unternehmensbereich Coatings von BASF und dessen Produkte finden Sie im Internet unter www.basf-coatings.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.